



REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Postcode 1
INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
**Kunst aus dem
steinigen Maggiatal
in Lachen.**

SEITE 7



AUSSERSCHWYZ
**Foto-Ausstellung zeigt
die verschiedenen
Facetten Freienbachs.**

SEITE 9

Zwei Schwyzer ganz persönlich

Tuggen. – «Persönlich» heisst die beliebte Live-Sendung von SRF 1, die jeweils am Sonntagmorgen ausgestrahlt wird. Diesmal weilten die Radioleute in Tuggen, und die Gäste waren die Leiterin des Zürcher Gleichstellungsbüros, die Nuolerin Helena Trachsel, sowie der neue Schwyzer Polizeikommandant Damian Meier. Beide zeigten sich von ihrer ganz persönlichen Seite. (fan)

BERICHT SEITE 3

Etzelstein für Klosterfassade

Ausserschwyz. – Hoch oben am Etzel wurden bis vor gut 50 Jahren Steine gebrochen. Diese wurden für die Renovation der Fassade des Klosters Einsiedeln verwendet. Wie es damals im Steinbruch am Etzel mit einfachsten Werkzeugen zu- und herging, erzählte Gottfried Kälin, der selbst in diesem Steinbruch gearbeitet hat. Am Samstag konnte man sich zudem im alten Steinbruch auf Spurensuche begeben. (asz)

BERICHT SEITE 5

Auswärtspunkte für FCT und FCF

Ausserschwyz. – Auf gegnerischen Terrains nicht verlieren: Dies gelang am Wochenende sowohl dem FC Tuggen wie dem FC Freienbach. Die Märchler beendeten ihr Stärkevakuum mit einem 2:1-Erfolg in Delémont, wobei die Gästetrefen in den letzten Minuten fielen. Freienbach hingegen konnte beim 1:1 bei Aufsteiger Arbon nicht überzeugen und hat weit eher zwei Punkte verloren denn einen gewonnen. (fii)

BERICHTE SEITE 19

«Verunsicherung ist Gift für die Investitionspläne»

Die Schweizer Wirtschaft hat jahrelang von stabilen Rahmenbedingungen profitiert. Nun macht sich Verunsicherung breit.

Von Daniel Koch

Pfäffikon. – Klaus W. Wellershoff von Wellershoff & Partners Ltd. sagte es am Unternehmer-

anlass der Schwyzer Kantonalbank klipp und klar: «Politische Verunsicherung ist Gift für die Investitionspläne, Volksabstimmungen der letzten Quartale haben dazu beigetragen.» Am gravierendsten ist für die Wirtschaft die Annahme der Initiative «Gegen Masseneinwanderung». Laut Rudolf Minsch, Chefökonom Economiesuisse, sind es aber noch

weitere Faktoren, die sich destabilisierend auswirken. Etwa der Wegfall des Bankgeheimnisses für Ausländer und die Übernahme des OECD-Standards zum automatischen Informationsaustausch. Laut Wellershoff häufen sich bei ihm Anrufe nach dem Motto, ob die Schweiz noch verlässlich sei. Um die Probleme mit dem Ausland in den Griff zu kriegen,

setzt Minsch auf die Steuerreform III: «Sie ist absolut zwingend.»

Karin Frick, die Leiterin Research am Gottlieb Duttweiler Institut, referierte über unsere veränderten Konsumgewohnheiten und verwies in diesem Zusammenhang auf den immensen Einfluss der Smartphones.

BERICHT SEITE 3



Sennenvater Ruedi Mächler hofft in Zukunft wieder auf mehr Sennenpaare.

Bild di

Mangel bei den Sennenpaaren

Innerthal. – Auch nach 416 Jahren wird das Brauchtum an der Sennenchilbi in Innerthal, die aufs Jahr 1598 zurück geht, noch gelebt. Allerdings nahmen heuer nur gerade zwei Sennenpaare am traditionellen Anlass teil. Sennenvater Ruedi Mächler, Vorderthal, gab seiner Hoffnung Ausdruck, in den kommenden Jahren wieder einige Sennenpaare mehr für die traditionelle Innerthaler Sennenchilbi begeistern zu können. (asz)

BERICHT SEITE 2

Bilder in der Zementfabrik

Brunnen. – «Die wichtigste Plattform der Gegenwartskunst im Kanton Schwyz» – So bezeichnet Delta Kälin, Präsidentin der Künstlervereinigung des Kantons Schwyz, die Ausstellung in der Zementfabrik in Brunnen. 37 Künstler präsentieren seit Samstag in dieser von Betonwänden geprägten Umgebung ihre Werke. Die Halle gibt den Bildern Raum und lässt die Farben wirken. Das Bild «Apokalypsis» kommt dabei mit seiner Grösse besonders imposant daher. (asz)

BERICHT SEITE 11



Tolles Marathon-Wetter in Wangen

Erstmals wurde am Samstag der traditionelle Linth-Marathon nicht mit Start und Ziel in Tuggen, sondern in Wangen durchgeführt. Dem Anlass tat diese Verlegung indes keinen Abbruch: An die 250 Teilnehmer beiderlei Geschlechts, von Jung bis Alt, massen sich in 14 Kategorien und fanden sowohl in sportlicher wie in gesellschaftlicher Hinsicht eine gut organisierte Veranstaltung vor (Bericht Seite 20).

Text asz/Bild Kurt Kassel

VBS will Kosten für Dienstfahrzeuge senken

Das VBS verfügt über einen Park von 1800 Dienstfahrzeugen. Deren Kosten werden überprüft.

Bern. – Offiziere und Unteroffiziere der Schweizer Armee

müssen um ihre Dienstfahrzeuge fürchten. Das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) prüft, wie es die Kosten für den Fahrzeugpark senken kann.

Eine Überprüfung sei im Gang, Entscheide seien aber

noch keine gefallen, sagte VBS-Sprecher Renato Kalbermatten zu einem Bericht der «NZZ am Sonntag». Erste Resultate der Überprüfung werden für nächstes Jahr erwartet.

Das VBS verfügt derzeit über

einen Park von 1800 Dienstfahrzeugen, die den Offizieren und Unteroffizieren zur Verfügung stehen. Die Kosten, die durch diese Fahrzeugflotte verursacht werden, konnte Kalbermatten auf Anfrage nicht beziffern. (sda)

REKLAME

**COIFFURE
CARINA
HAIRLOUNGE**



Die sanfte Enthaarung mit «Sugaring» ab Fr. 20.–
Zürcherstr. 37b
8852 Altendorf
Tel 055 442 70 17
www.coiffure-carina.ch

REKLAME



HÖRZENTRUM GYGLI
...für besseres Hören.

- » Hörberatung
- » Hörgeräte
- » Gehörschutz

Vertragslieferant AHV, IV, EMV, SUVA
www.hoerzentrum-gygli.ch
055 420 40 40

Churerstrasse 16 8808 Pfäffikon SZ

Gratis-Hörtest